

ANMELDUNG zur Fortbildung des Berufsverbandes Gebärdensprachdolmetscher NRW

per Email an: info@konversa-dolmetschen.de



Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgender Fortbildung im Jahr 2019 an:

Titel: Vertiefungsfortbildung: Constructed Action (CA) und Constructed Dialogue (CD) in DGS und Deutsch

Dozent*innen: Simon Kollien (Dipl. Psych.) und Stella von Randow (Gebärdensprachdolmetscherin, M.A.)

Datum: Freitag ,15.2. und Samstag, 16.2.2019
jeweils 10.00-17.00 Uhr

Fortbildungssprache: DGS und Deutsch

Anmeldeschluss: Freitag, 18. Januar 2019

Ort: in den Räumen Zentrum für Gehörlosenkultur e.V., Huckarder Str. 2, 44147 Dortmund

Teilnahmebeitrag: 200,- EUR für Mitglieder des Berufsverbandes NRW
230,- EUR für Nichtmitglieder

Ein Anspruch auf den Fortbildungsplatz besteht erst nach Zahlungseingang.

Nach Anmeldung muss die Zahlung **innerhalb einer Woche** erfolgen.

Bei einer Absage des Teilnehmers innerhalb von 14 Tagen vor Veranstaltungsbeginn kann die Gebühr leider nicht erstattet werden.

Bankverbindung: Berufsverband der GebärdensprachdolmetscherInnen
IBAN: DE74 3608 0080 0479 7140 00,
BIC: DRESDEFF360

Verwendungszweck: Name, FoBi 2019 CA und CD 2

Name, Vorname : _____

Adresse: _____

Email/ Fax: _____

Datum/ Unterschrift: _____

Beschreibung:

In dieser Fortbildung möchten Simon Kollien und Stella von Randow mit den Teilnehmer_innen CA und CD sowie ihre Auswirkungen auf das Gebärdensprachdolmetschen weiter reflektieren.

Im ersten Teil wurde (bei Simon Kollien) vorwiegend von DGS-Filmen mit CA- und CD-Sequenzen ausgegangen, um ein besseres Verständnis der CA-/CD-Typologie nach Fischer & Kollien zu entwickeln. In der Vertiefungsfortbildung werden in verschiedenen Übungen in Form von Wiedergaben von Filmsequenzen und deutschen Textvorlagen in die DGS mögliche CA- bzw. CD-Anwendungen erörtert. Ziel ist, neben dem Erwerb von CA- bzw. CD-Anwendungsbeispielen mehr Sicherheit in diesem sprachpraktischen Bereich zu bekommen. Es geht dabei nicht um Patentrezepte, sondern um die Erörterung von Möglichkeiten von CA- und CD-Verwendungen im Dolmetschprozess Deutsch → DGS.

Im zweiten Teil der Vertiefungsfortbildung, dessen Schwerpunkt die Dolmetschrichtung DGS → Deutsch ist, werden wir die bislang besprochenen Inhalte vertiefen und uns vor allem mit verschiedenen Registern der deutschen Lautsprache beschäftigen – wie können wir Zieltexte in einem angemessenen Register produzieren und sie dabei möglichst natürlich und verständlich gestalten? Hierfür werden wir die Erfahrung mit eigenen Verdolmetschungen nachbesprechen, dabei sind Beobachtungen bzw. Aufnahmen des eigenen Arbeitens seit der einführenden Fortbildung hilfreich, und Übungen zu unterschiedlichen Textsorten in DGS und Deutsch einbauen.

Das Seminar findet in DGS (erster Tag, bei Simon Kollien) und Deutsch (zweiter Tag, bei Stella von Randow) statt.

Über die Dozenten:

Dipl. Psych. Simon Kollien arbeitet und lehrt am Institut für Deutsche Gebärdensprache der Universität Hamburg. Prof. Dr. Renate Fischer und Simon Kollien haben mehrmals zusammen in der Fachzeitschrift „DAS ZEICHEN“ zum Thema „Constructed Action“ als wichtigem Bestandteil der Deutschen Gebärdensprache publiziert.

Stella von Randow hat an der Universität Hamburg den B.A. und M.A. Gebärdensprachdolmetschen abgeschlossen und arbeitet seit 2012 als freiberufliche Dolmetscherin für DGS/Deu und DGS/Eng. Sie hat bereits während ihres Studiums einen Interessenschwerpunkt auf CA/CD gesetzt und sich in ihrer Masterarbeit mit der Thematik des Lehrens und Lernens von CA/CD im Fremdsprachunterricht auseinandergesetzt.